Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1891. XVII. Jahrgang N°. 30. 25. Juli.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Abonnementsbedingungen.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Das Klagelied vom Peterspfennig.

„Wer hat denn 's Bier ausg'schütt'?"

Einst um dreißig Silberlinge
Wurde Gottes Sohn verschachert,
Hatte nie in seinem Leben
Wo er konnt' sein Haupt hinlegen,
Hatte nie von heut' auf morgen
Zehrung für den heil'gen Mund.

Die sich Knecht der Knechte Gottes,
Stellvertreter Christi nennen,
Unter Marmor, Sammt und Seide
Wohnen, eine Garderobe führen,
Strotzend von Karfunkelsteinen,
Demantkreuz auf dem Pantoffel,
Bieten in der Stadt Sant Peters
Heutzutag ein seltsam Schauspiel:
Mit der Börse frechen Maklern,
Die ja niemals makellos sind,
Manövrirt der heil'ge Vater,
Setzt den heil'gen Peterspfennig,
Den ihm gläub'ge Arme spenden,
Spielend auf die Wucherbank.
Das Brevier, sonst streng kanonisch,
Ist ein Bündel Börsenwische,
Tabellarisch, Achtel, Viertel,
Registrirt nach Brief und Geld.
Wenn ich in der Bibel lese,
Find' ich sonst auf jeder Seite
Daß der Stifter unsrer Kirche,
Der Prophet der Nächstenliebe,
Alle liebevoll umfaßte,
Arme, Geistbeschränkte, Krüppel,
Zöllner, Sünder, Magdalenen,
Allen, allen naht er freundlich;
Nur die freche Kaufmannsgilde,
Nur die Schacherjudenschaaren,
Die den Tempel schnöd entweihten,
Jagten Glut in seine Wangen,
Daß er zornvoll griff zur Geißel,
Fluchend dem Procentgesindel
Wies des Gotteshauses Thüre.

Und nun heut der heil'ge Vater
Heißt im Vatikan erscheinen
Spekulanten, Börsenjobber,
Enkel jener, die gekreuzigt
Den, den Er vertreten will.

Moses! Edler Israelite,
Großer Mann, hast einst gewettert,
Gegen deine schmutzigen Juden,
Hast die Tafeln jäh zerschmettert.
Tröste dich, Gesetzesschaffer,
Christen treiben's wie Hebräer,
Pfaffen treiben's wie die Juden,

Als gewinnbegierige Gaffer
Steh'n sie um die Tempelbuden.